

Wir haben gewählt!

Liebe Genossinnen und Genossen,

Am 30.01.2021 wurde – erstmals auf einen hybriden Unterbezirksparteitag – der neue Vorstand des Unterbezirks Essen nominiert und über eine anschließende Briefwahl durch die Genossinnen und Genossen bestätigt.

Zum neuen Vorsitzenden wurde der langjährige Schatzmeister Frank Müller gewählt, da der bisherige Vorsitzende Thomas Kutschaty nach vier Jahren Tätigkeit in dieser Funktion aufgrund neuer weiterer Aufgaben im Landtag nicht mehr angetreten war.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Julia Jankovic, Gereon Wolters und Heike Brandherm gewählt – die langjährige stellvertretende Vorsitzende Maria Tepperis wurde leider nicht wieder gewählt.

Neuer Schatzmeister ist nunmehr Martin Schlauch.

Weitere 12 Genossinnen und Genossen wurden als Beisitzer gewählt.

Auch der Ortsverein Frohnhausen ist weiterhin in Funktionen im neuen UB-Vorstand vertreten: Detlef Fränkel als Revisor, York Radszuhn und Raimund Glitza als Ersatzdelegierte zu den Regionalkonferenzen und zum Landesparteirat, Ali Kaan Sevinc als Ersatzdelegierter zur Ruhrkonferenz sowie als ordentlicher Delegierter zu Landesparteitagen – Linus Spiegel wurde hier zum Ersatzdelegierten gewählt.

Auf der hybriden Vertreterversammlung am 25.02.2021 zur Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahlkreise 119 und 120 zur Bundestagswahl 2021 wurden Dirk Heidenblut für den Wahlkreis 119 und Gereon Wolters für den Wahlkreis 120 mit jeweils großen Mehrheiten bestätigt.

Abschließend wurden Ali Kaan Sevinc und Linus Spiegel auf der hybriden Unterbezirksdelegiertenkonferenz zur Wahl der Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz zur Aufstellung der Landesliste zur Bundestagswahl 2021 als ordentliche Delegierte bestätigt.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Ich habe die Wahlergebnisse 2021 bezogen auf den Unterbezirk Essen nochmals in einer Zusammenfassung dargestellt, damit Ihr Euch ein Bild machen könnt, wer überhaupt in den nächsten zwei Jahren in der Verantwortung ist.

Obwohl wir für die Funktionen als Beisitzer keine Kandidatin bzw. keinen Kandidaten aufgestellt haben, ist der Ortsverein Frohnhausen dennoch aus meiner Sicht vielfältig in den Gremien des Unterbezirks Essen vertreten. Für den Bezirk III ist es als ein Erfolg anzusehen, dass Julia Jankovic als Stellvertretende Vorsitzende gewählt wurde.

Der neue UB-Vorsitzende Frank Müller hat in seiner Erklärung vom 08.02.2021 „Gemeinsam zu neuer Stärke“ unter anderem erklärt, dass wir als SPD „wieder einen Platz im Leben der Menschen in unserer Stadt erobern“ müssen. Das bedeutet, dass entstandene inhaltliche Schwächen in der politischen Arbeit der letzten Jahre erkannt und benannt werden müssen, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Impressum:

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen – Ausgabe Nr. 774 – Herausgeber: SPD-

Ortsverein Essen-Frohnhausen. Verantwortlich: Raimund Glitza | Tel: 0201/76 75 36 oder 0174/38 15 011

Redaktion: Raimund Glitza, Jutta Pentoch, Ali Kaan Sevinc, Detlef Fränkel und Linus Spiegel

Konto: Sparkasse Essen | IBAN: DE82 3605 0105 0008 2208 16 | BIC: SPESDE 3E XXX | Hauptkassierung: Detlef Fränkel

Auch aufgrund der aktuell schwachen Performance der Unionsparteien in Berlin ist eine Trendumkehr zur Bundestagswahl im September 2021 durchaus möglich – fangen wir hier mit der Arbeit an!

Liebe Genossinnen und Genossen,

aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie können viele von Euch das Osterfest schon zum zweiten Mal hintereinander nicht in der gewohnten Art und Weise begehen. Wir wünschen Euch als Vorstand des Ortsvereins Frohnhausen trotzdem schöne Osterfeiertage und wünschen uns vor allem, dass wir alle gesund bleiben!

Glückauf
Raimund Glitza

Schule in Zeiten von Corona

Die Pandemie hat doch auch etwas Gutes: Manche Probleme des Schulsystems werden nun öffentlich wahrgenommen. Erst ungläubig dann entsetzt oder wütend mussten viele Bürger feststellen, dass an vielen Schulen selbst Seife und Papier in den Toiletten Mangelware waren. Aus Hygienegründen wurde das nun besser und sogar in den Klassenräumen sind diese grundlegenden Hygieneartikel nun keine Exoten mehr. Aber dennoch erleben wir in der Pandemie, dass Hygiene an Schulen immer noch nicht beachtet wird. Arbeits- und Gesundheitsschutz in Schulen ist aber nicht erst seit Corona ein ignoriertes Problem.

Marode mit Asbest, PCB, Schimmel oder anderen Nettigkeiten belastete Schulgebäude sind ja fast schon normal. Die Investitionen in Schulgebäude sind flächendeckend jämmerlich niedrig. Auch das zeigt den jungen Menschen wie (un-)wichtig der Politik Bildung und die nachwachsenden Generationen sind. Die katastrophal schlechte Ausstattung der Schulen, die leider über Jahrzehnte als Normalzustand angesehen und ignoriert wurde. Corona aber rückt die Hygiene, den baulichen Zustand und die Ausstattung, vor allem die digitale, in den Fokus der Öffentlichkeit.

Hygienepläne in Schulen in Corona-Zeiten sind eher Alibi-Aktionen, da selbst Desinfektionsmittelpender immer noch Mangelware sind, von einer Erhöhung der Putzintervalle oder modernen Lüftungsanlagen wollen wir gar nicht erst reden. Die ersten positiven Verbesserungen wurden vor Corona begonnen, wenn auch zaghafte. Es bleibt zu hoffen, dass die Politik aus Land und Bund die Kommunen nunmehr nicht im Regen stehen lässt und deren Finanzausstattung sicherstellt, damit weiter modernisiert und neu gebaut werden kann.

Und wie ist die Situation für Schüler und Lehrer?

Die Schüler machen sich Sorgen: Hygiene ist immer noch nicht gegeben und es ist schwer verständlich, warum privat schon Zusammenkünfte von drei Leuten ein Problem darstellen, während 20+ Personen in einem Raum in der Schule über bis zu acht Stunden kein Problem darstellen sollen. Auch um die Abschlüsse machen sie sich Sorgen: Während die Abiturienten noch halbwegs beruhigt ins Abitur starten können, machen sich die Abschlussklassen in der 10 durchaus zurecht Gedanken. Ihnen fehlen effektiv 1,5 Jahre normaler Unterricht. Die Lehrer und Schulen versuchen alles die Schüler auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Aber im Wechselunterricht ohne Technik drohen

Impressum:

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen – Ausgabe Nr. 774 – Herausgeber: SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen. Verantwortlich: Raimund Glitza | Tel: 0201/76 75 36 oder 0174/38 15 011
Redaktion: Raimund Glitza, Jutta Pentoch, Ali Kaan Sevinc, Detlef Fränkel und Linus Spiegel
Konto: Sparkasse Essen | IBAN: DE82 3605 0105 0008 2208 16 | BIC: SPESDE 3E XXX | Hauptkassierung: Detlef Fränkel

wir viele zu verlieren. Eine Anpassung von Lehrplänen wäre eine machbare und sinnvolle Lösung gewesen.

Auch die Lehrer sind belastet: Erwartungen von Schülern, Eltern und Politik zu erfüllen, mit miserabler Ausstattung und weltfremden Vorgaben. Gleichzeitig dem Vorwurf ausgesetzt sich ´nen faulen Lenz zu machen: **Das belastet!** Distanzlernen und Wechselunterricht haben den Aufwand für die Kollegen deutlich erhöht. Nun muss man alles doppelt machen, für zwei Gruppen: eine in der Schule, eine daheim. Anstatt mit allen Schülern im Gespräch Ergebnisse auszutauschen, zu korrigieren und zu ergänzen, müssen nun zusätzlich unzählige schriftliche Aufgaben korrigiert werden. Nein - und das ist nicht das gleiche wie bei Klassenarbeiten. Klassenarbeiten schreibt man dreimal pro Halbjahr. Nicht jede Woche oder öfter.

Und dann kommt noch ein Problem hinzu: Die Digitalisierung: Die steckt noch in den Kinderschuhen. Nicht nur dass viele Schüler immer noch keine adäquaten Geräte haben. Auch gibt es immer noch keine einheitlichen Standards zu Lernsoftware oder Materialien. Lehrer versuchen individuell Lösung zu finden mit Hilfe ihrer Privatgeräte! Ja nicht einmal Datenschutz oder Urheberrecht im digitalen Lernen sind eindeutig geklärt. Viele fragen da: Muss man den Datenschutz wirklich so ernst nehmen? Ich sage JA: Weil das ist Gesetz! Und ich verstehe jeden Kollegen, der keinen juristischen Ärger kriegen will und daher vorsichtig ist.

Viele Schüler haben keine Endgeräte, um am digitalen Lernen teilzunehmen. Und NEIN! ein Smartphone ist nicht ausreichend! Schonmal versucht auf einem Smartphone einen Text zu lesen, einen eigenen Text zu verfassen und gleichzeitig an eine Videokonferenz teilzunehmen? Eben. Mein Desktop-PC kann das ... ein Smartphone eher nicht.

Aber nun sagen bestimmt einige: Es soll doch Schülergeräte geben? Ja ... aber teilweise nur an Schüler die kein Gerät haben! Ein Smartphone bedeutet in dieser Logik, dass kein zusätzliches Gerät benötigt wird. Hinzu kommt, dass viele Kommunen nur Tablets ausgeben, ohne Tastatur. Wenig sinnvoll! Von den Problemen bei der Verwendung von Apple-Geräten hinsichtlich Datenschutz und System-Kompatibilität wollen wir gar nicht erst reden. Und die Gesamtsumme für die Investition ist gedeckelt. Sie wird nicht für alle Schüler reichen!

Was ist also weiterhin zu tun?

1. Hygiene und Infektionsschutz an Schulen endlich ernst nehmen.
2. Digitalisierung muss einheitlich umgesetzt und mit ausreichend Geld ausgestattet werden.
3. Richtlinien und Lehrpläne müssen endlich angepasst werden. Nicht nur wegen Corona, sondern um endlich zeitgemäß zu werden.
4. Die Kommunen müssen endlich nicht nur in die Lage versetzt werden, aber auch motiviert werden moderne Schulbauten zu errichten.

Wir als SPD waren da in der Vergangenheit nicht immer gut aufgestellt. Aber wir haben aus Fehlern gelernt. Die neuen Planungen auf Landesebene nehmen alle dieses Problem und noch mehr auf. Wir haben die Konzepte. Nun heißt es: Druck machen für einen Regierungswechsel und die Umsetzung in den Regierungen, in denen wir Teil sind.

Andreas Neugebauer
Stellvertretender Vorsitzender

Impressum:

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen – Ausgabe Nr. 774 – Herausgeber: SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen. Verantwortlich: Raimund Glitza | Tel: 0201/76 75 36 oder 0174/38 15 011
Redaktion: Raimund Glitza, Jutta Pentoch, Ali Kaan Sevinc, Detlef Fränkel und Linus Spiegel
Konto: Sparkasse Essen | IBAN: DE82 3605 0105 0008 2208 16 | BIC: SPESDE 3E XXX | Hauptkassierung: Detlef Fränkel

Social Media der SPD im Essener Westen

Nach der verheerenden Kommunalwahl im vergangenen September für uns als SPD insgesamt, hat sich der Gedanke entwickelt auch in unserem Bezirk III – Essen-West, welcher die Stadtteile Altendorf, Frohnhausen, Holsterhausen, Fulerum, Haarzopf und die Margarethenhöhe umfasst, eine Social-Media-Abteilung zu entwickeln, damit wir unsere Öffentlichkeitsarbeit erweitern und weitergehend umstrukturieren. Die Menschen holen sich ihre Informationen zunehmend auf Facebook, Instagram und Co. Daher ist es folgerichtig und konsequent, auch im Bezirk diese Arbeit als weiteres Standbein neu hochzuziehen.

Die Idee hierfür kam aus dem Ortsverein Margarethenhöhe, den wir dankend aufgenommen haben. Nachdem Linus Spiegel und ich gemeinsam federführend den Wahlkampf in den Sozialen Medien zur Kommunalwahl im letzten Jahr für uns als SPD Essen-Frohnhausen vorangebracht und organisatorisch durchgeführt hatten, welches übrigens bei der SPD Essen in den entsprechenden Gremien und bei den jeweiligen Verantwortlichen viel Beachtung und Ankerkennung fand, war es richtig da auch gemeinsam an einem Strang zu ziehen und diese Idee fortzuentwickeln. Auch wir hatten innerhalb unseres Ortsvereins bereits mit diesem Gedanken der Öffentlichkeitsarbeit für die SPD Essen-West gespielt. Allerdings scheiterte dies bislang an den zeitlichen und personellen Ressourcen, denn eine vernünftige Social-Media-Arbeit ist sehr zeitintensiv und erfordert auch die entsprechenden Planungen. Politik vor Ort ist ein Ehrenamt und damit unentgeltlich, dass muss man an dieser Stelle auch ganz klar sagen!

Somit können wir nun mit mehreren Social Media-affinen Genossinnen und Genossen im Bezirk III gemeinsam unsere Präsenz in den sozialen Netzwerken, als auch die Partnerschaften innerhalb der Ortsvereine stärken. Insgesamt eine gute und schöne Entwicklung!

Schaut doch gerne mal bei Facebook und Instagram bei der SPD in Essen-West, als auch bei uns als SPD Essen-Frohnhausen vorbei. Wir freuen uns über Eure Unterstützung!

Ali Kaan Sevinc
Mitgliederbeauftragter

Impressum:

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen – Ausgabe Nr. 774 – Herausgeber: SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen. Verantwortlich: Raimund Glitza | Tel: 0201/76 75 36 oder 0174/38 15 011
Redaktion: Raimund Glitza, Jutta Pentoch, Ali Kaan Sevinc, Detlef Fränkel und Linus Spiegel
Konto: Sparkasse Essen | IBAN: DE82 3605 0105 0008 2208 16 | BIC: SPESDE 3E XXX | Hauptkassierung: Detlef Fränkel

Voraussichtliche Termine der SPD Frohnhausen bis Dezember 2021

Wann?	Was?	Wie viel Uhr?	Wo?
07.04.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz
05.05.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz
21.05.2021	Mitgliederversammlung	19:00 Uhr	Dahnstr. 22
02.06.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz
07.07.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22
04.08.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22
01.09.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22
06.10.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22
03.11.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22
01.12.2021	Ortsvereinsvorstand	19:00 Uhr	Videokonferenz/Dahnstr. 22

Die Termin-Informationen stehen natürlich unter dem Vorbehalt der angeordneten Schutzvorschriften während der Pandemie. Terminänderungen und Ergänzungen werden auf www.spd-frohnhausen.de bekanntgegeben.

Terminänderungen und Ergänzungen werden auf www.spd-frohnhausen.de bekanntgegeben.

Nachfragen zu den Terminen:

- **AG 60+:** Heidrun Weber | Handy: 0176/45 89 08 15 | E-Mail: h.weber_@t-online.de
- **AsF:** Jutta Pentoch | Telefon: 0201/45 87 75 24 | E-Mail: jutta.pentoch@unitybox.de
- **Alles sonstigen Termine und Nachfragen:** Ali Kaan Sevinc | info@spd-frohnhausen.com

Impressum:

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen – Ausgabe Nr. 774 – Herausgeber: SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen. Verantwortlich: Raimund Glitza | Tel: 0201/76 75 36 oder 0174/38 15 011
 Redaktion: Raimund Glitza, Jutta Pentoch, Ali Kaan Sevinc, Detlef Fränkel und Linus Spiegel
 Konto: Sparkasse Essen | IBAN: DE82 3605 0105 0008 2208 16 | BIC: SPESDE 3E XXX | Hauptkassierung: Detlef Fränkel